

# Mit den Berliner Stadtwerken auf dem Weg zu einem klimaneutralen Berlin

## Grußwort

Berliner Energietage  
4.04: SolarCity Praxisbericht  
21. Mai 2019, Berlin



**Prof. Dr. Bernd Hirschl**

IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin

BTU Cottbus-Senftenberg

Sprecher des Berliner Klimaschutzrates



# Kurzvorstellung Bernd Hirschl

Prof. Dr. phil. Dipl-Ing-Oec. Hirschl

- Leiter der Abteilung Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW GmbH (gemeinnützig), Berlin

i | ö | w

- seit 1985 Forschung und Politikberatung für nachhaltiges Wirtschaften
- Standorte Berlin und Heidelberg, über 50 Mitarbeiter/innen aus Wirtschafts- und Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Schwerpunkt: Analyse, Entwicklung und Bewertung von Innovationen und Märkten sowie politischen Instrumenten und Klimaschutzstrategien von staatlichen und privaten Akteuren
- Unabhängig, 100% durch Drittmittel finanziert; überwiegend öffentliche Auftraggeber
- [www.ioew.de](http://www.ioew.de)

- Leiter Fachgebiet Management regionaler Energieversorgungssysteme an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg (Lausitz)

b-tu

- <https://www.b-tu.de/fg-energieversorgungsstrukturen>

- Ausgewählte Funktionen

- Diverse Projektleitungen, aktuell u.a. BMBF-Verbundvorhaben „[Urbane Wärmewende](#)“
- Leiter und Hauptautor des Gutachtens „Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm“
- Sprecher des [Berliner Klimaschutzrates](#) (seit 2017), Mitglied des Beirats Machbarkeitsstudie Kohleausstieg Berlin, Mitglied des Expertenkreises Masterplan Solarcity Berlin
- Mitarbeit im [Akademienprojekt Energiesysteme der Zukunft ESYS](#)

b-tu

i | ö | w



# Der Blick zurück

- 1884
  - Gründung der Bewag als erstes öffentliches Elektrizitätswerk in D., erster Konzessionsvertrag mit der Stadt Berlin
- 1997
  - Privatisierung: Verkauf Bewag
- 2011
  - Berliner Koalitionsvereinbarung zw. SPD & CDU: „Berlin soll bis zum Jahr 2050 zu einer klimaneutralen Stadt werden“
  - Berliner Energietisch: sozial-ökologische Rekommunalisierung
- 2013
  - Volksentscheid
  - Gründungsbeschluss Stadtwerke (ökologische, „kleine Lösung“)

- 2014
  - Machbarkeitsstudie: ein klimaneutrales Berlin 2050 ist möglich!



Zentrale Annahme:  
auf nationaler Ebene werden die Ziele erreicht!



# Der Blick zurück

- 1884
  - Gründung der Bewag als erstes öffentliches Elektrizitätswerk in D., erster Konzessionsvertrag mit der Stadt Berlin
- 1997
  - Privatisierung: Verkauf Bewag
- 2011
  - Berliner Koalitionsvereinbarung zw. SPD & CDU: „Berlin soll bis zum Jahr 2050 zu einer klimaneutralen Stadt werden“
  - Berliner Energietisch: sozial-ökologische Rekommunalisierung
- 2013
  - Volksentscheid
  - Gründungsbeschluss Stadtwerke (ökologische, „kleine Lösung“)
- 2014
  - Machbarkeitsstudie: ein klimaneutrales Berlin 2050 ist möglich!
  - Gründung Stadtwerke
- 2015
  - Berliner Stadtwerke als EVU mit Ökostrom am Markt
  - Endbericht Equetekommission

# Der Blick zurück



**Für ein klimaneutrales Berlin**

**Entwurf für ein Berliner Energie-  
und Klimaschutzprogramm (BEK)**

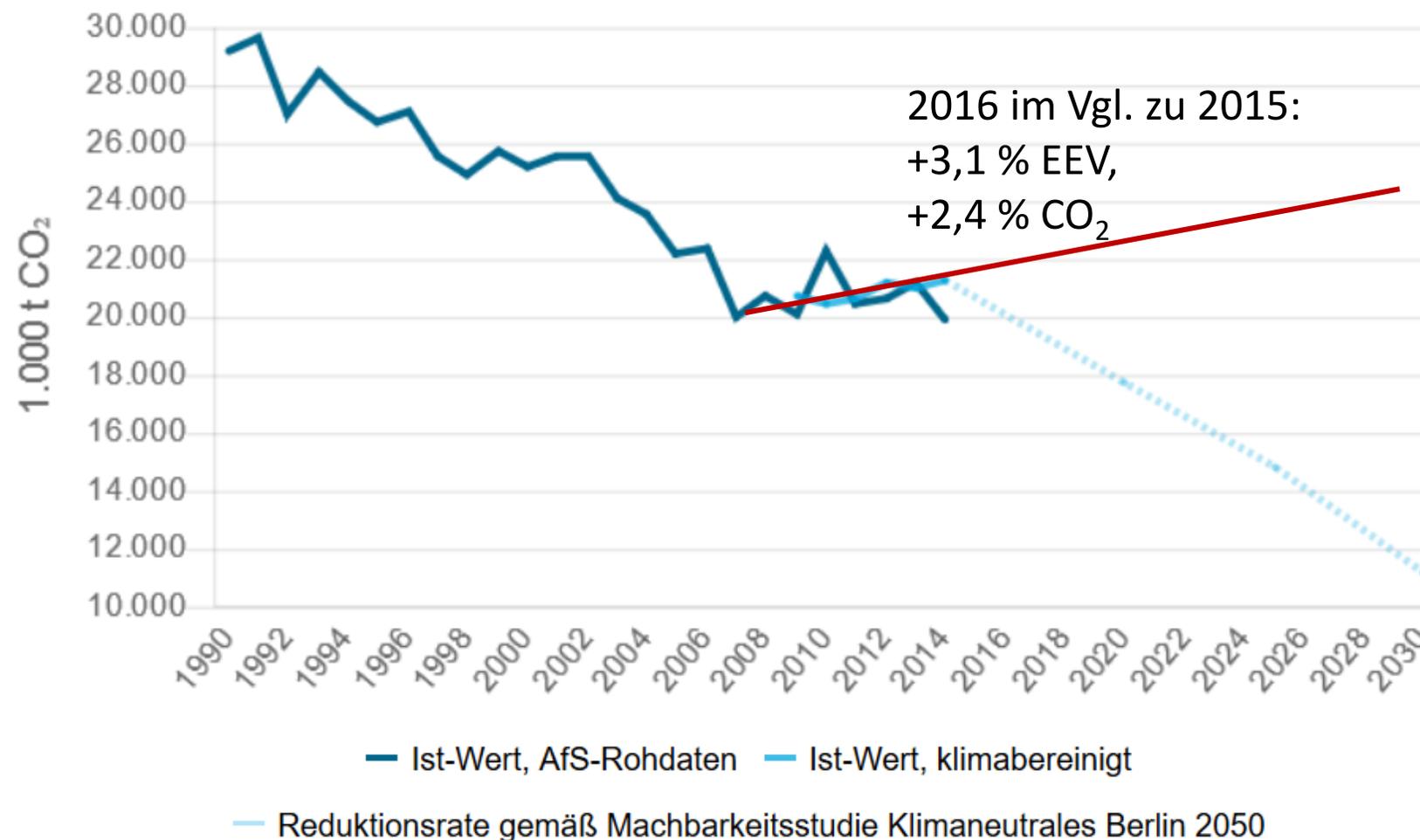
**Endbericht**

**Berlin, 1.12.2015**

- 2014
  - Machbarkeitsstudie: ein klimaneutrales Berlin 2050 ist möglich!
  - Gründung Stadtwerke
- 2015
  - Berliner Stadtwerke als EVU mit Ökostrom am Markt
  - Endbericht Equetekommission
  - BEK-Entwurf fertiggestellt und an RB Müller übergeben
    - rund ein Dutzend Maßnahmen werden „einem Akteur wie dem Stadtwerk“ oder dem Stadtwerk direkt zugeschrieben
    - Insg. über 100 Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität



# Der Blick zurück CO<sub>2</sub>-Entwicklung Berlins



Die Schere  
schließt sich  
noch immer  
nicht!

Abbildung: Bisherige CO<sub>2</sub>-  
Entwicklung Berlins  
(klimabereinigt und  
Rohdaten) und Zielpfad nach  
Verursacherbilanz in 1.000  
Tonnen CO<sub>2</sub>

Quelle Grafik: [https://dibek.berlin.de/#caption\\_c2c268c476](https://dibek.berlin.de/#caption_c2c268c476) (Zugriff: 9.3.2018)



# Der Blick zurück

- 1884
  - Gründung der Bewag als erstes öffentliches Elektrizitätswerk Deutschlands, erster Konzessionsvertrag mit der Stadt Berlin
- 1997
  - Privatisierung: Verkauf Bewag
- 2011
  - Berliner Koalitionsvereinbarung zw. SPD & CDU: „Berlin soll bis zum Jahr 2050 zu einer klimaneutralen Stadt werden“
  - Berliner Energietisch: sozial-ökologische Rekommunalisierung
- 2013
  - Volksentscheid
  - Gründungsbeschluss Stadtwerke (ökologische, „kleine Lösung“)
- 2014
  - Machbarkeitsstudie: ein klimaneutrales Berlin 2050 ist möglich!
  - Gründung Stadtwerke
- 2015
  - Berliner Stadtwerke als EVU mit Ökostrom am Markt
  - Endbericht Equetekommission
  - BEK-Entwurf fertiggestellt und an RB Müller übergeben
- 2016
  - Berliner Energiewendegesetz: u.a. „Vorreiterrolle des Landes“



# Der Blick zurück



- 2014
  - Machbarkeitsstudie: ein klimaneutrales Berlin 2050 ist möglich!
  - Gründung Stadtwerke
- 2015
  - Berliner Stadtwerke als EVU mit Ökostrom am Markt
  - Endbericht Equetekommission
  - BEK-Entwurf fertiggestellt und an RB Müller übergeben
- 2016
  - Berliner Energiewendegesetz: u.a. „Vorreiterrolle des Landes“
- 2018
  - BEK beschlossen



# Der Blick auf heute

- Das Stadtwerk hat
  - ein **glaubwürdiges Ökostromangebot** und ist damit sichtbar
  - im schwierigen Umfeld **Mieterstrom** bisher gute Ergebnisse erzielt (aber noch auf niedrigem Niveau)
  - eine **verbesserte Finanzausstattung** für eine Perspektive für organisches Wachstum in den nächsten Jahren „aus sich selbst heraus“
- Das Stadtwerk ist
  - im Vergleich zu anderen Stadtwerken in Großstädten (auch neugegründeten) noch immer klein
  - dabei, weitere Energiedienstleistungsbereiche aufzubauen

# Der Blick nach vorn Aufgaben & Potenziale



- Dienstleister für viele öffentliche Partnerunternehmen
  - Erschließung von Intracting-Vorteilen
  - Sozialverträgliche Wärmewende, Sektorkopplung
- Realisierung politisch und gesellschaftlich gewünschter Projekte
  - Berliner Potenziale konsequent erschließen (inkl. Stadtgüter)
  - lokale Wirtschaftskooperationen für mehr Wertschöpfung
  - besondere Berücksichtigung sozial-ökologischer Belange und Bürgerbeteiligung
  - Berlin-spezifische Klimaschutz-Projekte / Pilote
- besonderer Akteur mit herausgehobenen Aufgaben
  - Z.B. in Koop mit BWB: Erschließung des Berliner Energiepotenzials im Abwasser und im Untergrund (Geothermie, Speicherung)
- ... siehe auch BEK & Enquete-Bericht

Ich wünsche dem Berliner Stadtwerk eine weitreichende Erschließung dieser Aufgaben und der damit verbundenen Geschäftspotenziale, damit ein nachhaltiger Weg zur Klimaneutralität zum Wohle der Stadt und seiner Bürger eingeschlagen werden kann.

Vielen Dank.



Prof. Dr. Bernd Hirschl  
IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin  
und  
BTU Cottbus-Senftenberg